

## Verhandlungen des Gemeinderates

(Fortsetzung von Seite 2)

– Tal-/Hörnlistrasse, Abschnitt Talstrasse Haus Nr. 9 bis Haus Nr. 10 und Hörnlistrasse bis Haus Nr. 10, für die Erneuerung der Fahrbahn sowie Erneuerung der Kanalisation. Der erforderliche Kredit beträgt Fr. 14 040.00 inklusive Mehrwertsteuer respektive Fr. 25 700.00 exklusive Mehrwertsteuer. Beide Beträge verstehen sich inklusive Zusatzleistungen und Nebenkosten.

Bereits an mehreren Strassen auf dem Gemeindegebiet sind die ursprünglichen Beleuchtungen mit Quecksilberdampf- oder Natriumdampfaustauschlampen auf LED-Leuchten umgerüstet. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Abteilung Tiefbau und Landschaft einen Kredit von Fr. 152 377.15 zum Austausch des alten Lampenmaterials mit LED-Leuchten an verschiedenen Strassenzügen genehmigt. Nebst der qualitativ besseren Beleuchtung zeichnen sich die LED-Leuchten insbesondere durch einen deutlich geringeren Energieverbrauch und eine kleinere Lichtverschmutzung aus.

Die Firma Keller-Frei AG ist mit Sanierungsarbeiten an verschiedenen Strassen beauftragt worden. Es handelt sich dabei um den Ersatz von Bord- und Wasserstein, das Entfernen von Wurzeln, das Ersetzen von Schachtabdeckungen, usw. Der erforderliche Kredit beläuft sich auf Fr. 157 000.00.

Im Winter stehen verschiedene Personen und Unternehmungen zu Gunsten des Strassenwesens im Einsatz und besorgen den Winterdienst an Strassen und Gehwegen. Nachdem das Areal Richti diesen Winter erstmals auch vom Winterdienst der öffentlichen Hand zu betreuen ist, werden auf Antrag der Abteilung Tiefbau und Landschaft weitere Personen für den Handeinsatz sowie weitere Firmen für den maschinellen Einsatz beauftragt. Nebst den heute

schon im Einsatz stehenden Unternehmungen wird künftig auch die Firma Gut Transport AG einen Teil der Winterdienstarbeiten übernehmen.

Die Abteilung Tiefbau und Landschaft konnte eine ruhigere Phase während der Sommerferien nutzen, zu einer Vielzahl von abgeschlossenen Tiefbauprojekten die Bauabrechnung zu erstellen. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass praktisch alle Projekte mit Minderkosten abgerechnet werden konnten. Lediglich bei zwei Objekten sind Mehrkosten von rund Fr. 3000.00 respektive Fr. 10 000.00 entstanden.

### Liegenschaftsverwaltung

Die beiden Benützungsreglemente für die Truppen- und Kursunterkunft sowie die alte Kaserne an der Opfkonerstrasse sind revidiert worden. Gleichzeitig ist auch der Benützungstarif beider Lokalitäten überarbeitet und vereinfacht worden. Die Reglemente sind auf der Homepage verfügbar.

### Zivilschutzorganisation

Im Jahre 1962 wurde innerhalb der Schulhausanlage Mösli eine Sanitätshilfsstelle gebaut. Nachdem das kantonale sanitätsdienstliche Konzept auf Anfang 2006 geändert wurde, sind die Sanitätseinrichtungen zurückgebaut worden. Die Anlage wurde zu einer geschützten Unterkunft für Partnerorganisationen umgenutzt und der Bund hat einen jährlichen Unterhaltsbeitrag von Fr. 3000.00 dafür geleistet. Nun werden diese Leistungen ab Januar 2014 eingestellt, da die Anlage dann auch nicht mehr als Schutzanlage im Sinne des Gesetzes gilt.

Die Zivilschutzorganisation hat die weitere Verwendung der Anlage überprüft und hat entschieden, die Räumlichkeiten für die eigene Organisation als Lager- und Mehrzweckraum zu nutzen. Diese Umnutzung kann ohne besondere Aufwendungen und ohne Investitionen erfolgen. Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Amt für Militär und Zivilschutz die Genehmigung dieser Umnutzung.

Gemeinderat Wallisellen (e.)

# Für den grossen Hunger

Wallisellen: Riesen-Cordon-Bleu im Restaurant «Frieden»

**Knapp sieben Kilo wiegt wohl das grösste Cordon bleu, das Wallisellen je gesehen hat. Hergestellt hat es «Frieden»-Wirt Enzo Di Paola für die Geburtstagsfeier eines Stammgastes. Doch künftig will der Cordon-bleu-Spezialist noch weiter hinaus.**

■ Adis Merdzanovic

«Schon ganz schön schwer», sagt Enzo Di Paola, Geschäftsführer des Restaurants «Frieden», lächelnd, als er die aus zwei Metallgittern bestehende Konstruktion das erste Mal anhebt. Die Gitter sind eine Spezialanfertigung, genauso wie das danebenstehende Backblech, in welchem gerade eine Unmenge an Öl erwärmt wird. Denn mit handelsüblichen Gerätschaften ist Di Paolas Vorhaben nicht zu bewerkstelligen. Er ist am vergangenen Samstagabend nämlich daran, das wohl grösste und schwerste Cordon bleu, das Wallisellen je gesehen hat, zuzubereiten. Schätzungsweise sechseinhalb bis sieben Kilo bringt es auf die Waage, zusammengesetzt aus rund dreieinhalb Kilo Schweinefleisch, anderthalb Kilo Käse, gut einem Kilo Schinken, zehn Eiern und entsprechend viel Panade.

Der wohl schwerste Teil der Arbeit sei das Zurechtklopfen des Fleisches gewesen, so Di Paola. Ganze zweieinhalb Stunden habe es gedauert, was nicht nur die Armmuskulatur beanspruchte, sondern dem ausgebildeten Koch auch ein sorgfältiges Arbeiten abverlangte. «Man muss nämlich immer aufpassen, dass das Fleisch nicht reisst», sagt er. «Denn mein Ziel war es, die Ober- und Unterseite des Cordon bleus aus einem Stück zu formen.» Dies war bestimmt kein einfaches Unterfangen, denn das fertige Jumbo-Schnitzel ist immerhin gut sechzig mal vierzig Zentimeter gross.

### Von Beiz zu Restaurant

Seit Enzo Di Paola das Restaurant «Frieden» vor gut drei Jahren übernommen und vollständig renoviert hat, setzt der Dreissigjährige auf eine hausgemachte und frische Küche. «Der «Frieden» war in der Vergangenheit eher ein Getränkelokal, eine etwas verkommene Beiz», sagt er. «Ich versuche gegen diesen schlechten Ruf anzukämpfen und habe das Restaurant zu einem richtigen Speiselokal umgebaut.» Anfangs lief es noch etwas schleppend, doch seit einiger Zeit scheint das Konzept aufzugehen. Dies liegt auch daran, dass Di Paola sein Angebot in zweifacher Hinsicht erweiterte. Einerseits betreibt er seit gut anderthalb Jahren einen Partyservice, der rege genutzt wird. Auch zählt ein Mittags-Lieferservice für Unternehmen oder für betagte Senioren, die mal eine Abwechslung im Menüplan wünschen, zu seinen Dienstleistungen. Andererseits hat er sich seit einiger Zeit vollständig auf Cordon bleus spezialisiert und sein Angebot dahingehend erweitert. Rund achtzig Prozent seiner Gäste bestellen die Schnitzel und gemäss einer Bewertungswebseite für Cordon-bleu-Liebhaber bietet das Restaurant «Frieden» aktuell die zweitbesten Cordon bleus im Kanton an – wobei der Abstand zum Erstplatzierten minimal ist.

Experimentierfreude und der Mut, Neues zu probieren, beschreiben Di Paolas Geschäftsphilosophie wohl am besten. So war er denn auch sofort begeistert, als ihm Stammkunde Cliff Whybrow vorschlug, ein vier Kilogramm schweres Cordon bleu für sein Geburtstagsbankett herzustellen. «Das übliche XXL-Schnitzel ist gut anderthalb Kilo gross, und ich dachte mir, das geht doch auch grös-



Es ist angerichtet. Das «Frieden»-Team von links: Nadine (Service), Enzo (Chef), Tharma (Chefkoch), Nicole (Service).

ser», erzählt Whybrow. Mit gut sieben Kilo gelang es Di Paola nicht nur sich selbst, sondern auch die Erwartungen seines Gastes zu übertreffen. «Für meine Gäste wird es eine super Überraschung», freut sich Whybrow.

### Auf Weltrekordjagd

Doch bevor die Gäste zuschlagen können, muss das Schnitzel erst zehn Minuten pro Seite frittiert werden, bevor es anschliessend für gut dreissig Minuten in den Ofen kommt. Vor dem Servieren wird noch das Metallgitter entfernt und Enzo Di Paola kann zum ersten Mal einen ungehinderten Blick auf sein Rekordschnit-

zel werfen. «Die Panade ist fantastisch geworden, schön gleichmässig», schwärmt er. Whybrows Gäste goutieren das Riesen-Cordon-bleu mit Applaus und als der Gefeierte es anschneidet, fällt Di Paola der letzte Stein vom Herzen: Es ist überall gut durch. Entsprechend euphorisch fällt auch die Schlussbilanz des «Frieden»-Wirts aus. «Ich bin sehr zufrieden, alles ist perfekt gelungen», sagt er und kündigt gleich an, sich an die Planung für ein echtes Weltrekord-Cordon-bleu zu machen. Dafür müsste er die aktuellen Werte von rund 143 Kilogramm Gewicht oder 130 Zentimeter Durchmesser überbieten.



Volle Konzentration bei der Zubereitung in der Küche

REKLAME

FLUGHAFEN ZÜRICH

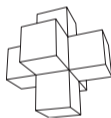


AIRPORT CENTER.

Herren Globus ist jeden Tag von 8 bis 21 Uhr für Sie geöffnet.

REKLAME

FDP  
Die Liberalen



Urnenabstimmung am 22.9.2013

**NEIN zur Überbauung Gemeindehausplatz**